

# Springer-Lehrbuch

Marian Poetzsch

# **Spannende Fälle aus der Akutmedizin**

Von der Notaufnahme zur Intensivstation

 Springer

**Marian C. Poetzsch**  
Klinikum Landshut,  
Landshut

ISBN 978-3-662-46606-3  
DOI 10.1007/978-3-662-46607-0

ISBN 978-3-662-46607-0 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Cartoons von Claudia Strysky, München  
Umschlaggestaltung: deblik Berlin  
Fotonachweis Umschlag: © Claudia Strysky, München  
Satz: Fotosatz-Service Köhler GmbH, Reinhold Schöberl, Würzburg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer-Verlag ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media  
[www.springer.com](http://www.springer.com)

## Der Autor und die Protagonisten

---



### **Dr. M. C. Poetzsch**

Dr. M. C. Poetzsch, geboren 1976 in München, studierte Medizin in Buenos Aires und in München an der LMU. Seine Ausbildung zum Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin machte er in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Pädiatrie und Anästhesie. Nach der Weiterbildungszeit in der Allgemeinarztpraxis war er zuletzt 5 Jahre in der Notfall- und Intensivmedizin im Städtischen Klinikum München Bogenhausen und Schwabing tätig. Seit 2015 leitet er als Oberarzt die internistische Notaufnahme des Klinikums Landshut.



DR. MAREN SCHNEIDER

**Dr. Maren Schneider, Assistenzärztin,  
Notaufnahme, Innere Medizin**

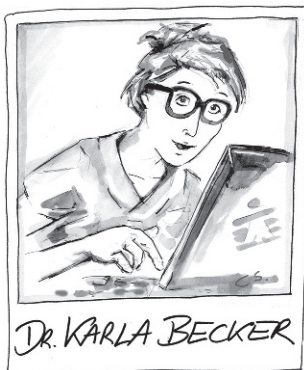
Maren Schneider befindet sich in der Ausbildung zur Internistin. Sie hat 3 Jahre im Krankenhaus in der Inneren Medizin gearbeitet und ist – wenn sie es zeitlich schafft – auch als Notärztin tätig. Nach einer Babypause muss sie sich wieder im Krankenhausalltag zurechtfinden. Nun arbeitet sie in der Notaufnahme. Ihr Mann ist Unternehmensberater und kaum zu Hause. Sie macht einen Spagat zwischen Notaufnahme und Kinderkrippe. Damit ihr das alles gelingt, ist sie häufig auf die Hilfe des Aupair-Mädchens oder ihrer Mutter angewiesen. Auch wenn sie manchmal an ihre Grenzen gerät, macht ihr die Arbeit großen Spaß.



DR. HERMANN KLASEN

**Dr. Herrmann Klasen, Intensivmediziner,  
Intensivstation, Innere Medizin**

Ob Klasen wirklich seine Facharztprüfung zum Internisten abgelegt hat, weiß niemand so genau. Aber das ist auch egal. Er ist das ungeschriebene Gesetz auf der Intensivstation. Dort seit über 10 Jahren tätig, kennt er viele Kniffe. Ambitionen Oberarzt zu werden, hat er nie verspürt. Ihm reicht die Verantwortung für seine Patienten. Er möchte sich nicht auch noch um die anderen Ärzte kümmern. Außerdem ist er ein Nachtmensch und kommt deshalb sehr gut mit Spät- und Nachtschichten zurecht. Er kann sich nächtelang begeistert mit einer Beatmungsmaschine unterhalten. Oft ruft er auch nachts in den Diensten an, um sich nach seinen Patienten zu erkundigen. Abzuschalten fällt ihm schwer. Wie alle guten Ärzte ist er abhängig von Kaffee. Wegen seines empfindlichen Magens muss er aber Kamillentee trinken. Das kann einem schon mal die Laune verderben.



### **Dr. Karla Becker, Assistenzärztin, Intensivstation, Innere Medizin**

Karla Becker arbeitet als Ärztin seit einem Jahr auf der Intensivstation. Ursprünglich wollte sie Neurologin werden. Sie war zuvor in einem anderen Krankenhaus im Bereich der Neurologie tätig. Aber auf der Station für neurologische Frührehabilitation hatte sie nicht das Gefühl sich als Medizinerin verwirklichen zu können. So hatte sie sich in der Inneren Medizin beworben und ist dort auf der Intensivstation gelandet. Hier kommt sie gut zurecht, genau die richtige Mischung aus Aktion und verzwickten medizinischen Fällen.



### **Dr. Markus Bergmann, Assistenzarzt, Notaufnahme, Innere Medizin**

Markus Bergmann hätte sich schon längst für seine Facharztprüfung zum Internisten anmelden können. Aber er ist einfach nicht der Typ für eine strikte Karriereplanung. Er arbeitet seit vielen Jahren in der Notaufnahme und ist dort irgendwie hängengeblieben. Er hat eine feste Freundin, doch in der Beziehung kriselt es gerade. Vor ein paar Jahren hatte er einmal etwas mit seiner Kollegin Maren Schneider. Sie hatte ihr praktisches Jahr in der Notaufnahme abgeleistet, er war der tolle Notarzt. Jetzt hat sie einen Banker geheiratet. Dafür hat Markus, überzeugter Sozialist, überhaupt nichts übrig. Für seine Patienten kann er aber fast immer Verständnis aufbringen. Sogar für solche, die nachts die Notaufnahme wegen irgendwelcher chronischen Beschwerden aufsuchen, weil sie tagsüber keine Zeit hatten, zum Arzt zu gehen.

Und weitere...



# Vorwort

---

Medizinische Fälle sind manchmal genauso fesselnd wie ein Krimi. In den Fachzeitschriften liest man eine Kasuistik und denkt sich: verdammt spannend! Aber warum ist das so trocken geschrieben?

Auf den folgenden Seiten geht es darum, solche Fälle zu beschreiben, und dabei die medizinischen Fakten in eine Geschichte zu verpacken. Es sind die Geschichten von menschlichen Schicksalen. Es geht um medizinische Verläufe, geschildert vom Auftreten der ersten Symptome, der Behandlung in der Notaufnahme und schließlich die Versorgung auf der Intensivstation. Ein Team aus jungen Ärzten versucht dabei, ihr Bestes zu geben. Der Leser kann beim Verfolgen der Geschichte die medizinischen Fakten in einem speziellen »Faktencheck« recherchieren. Oder er kann selbst versuchen, die richtige Diagnose zu finden und danach sein Wissen überprüfen.

Dieses Buch soll jungen Medizinern dabei helfen, einen Einblick in die Akutmedizin zu gewinnen und sich auf die vielleicht anstehende Zeit auf der Intensivstation vorzubereiten. Vielleicht kann es auch denen, die nicht vom Fach sind, Verständnis und Interesse nahebringen. Es soll Wissen vermitteln, ohne zu langweilen. Auch wenn man beim Lesen kein medizinisches Lehrbuch zur Hand nehmen muss, kann es ein solches nicht ersetzen.

Und natürlich soll uns dieses Buch bewusst machen, dass wir alle »auch nur« Menschen sind. Die Darstellungen sind medizinischen Fachzeitschriften entnommen und aus dem Leben gegriffene Fälle von der Intensivstation. Alle Personen, die darin vorkommen, sowohl Ärzte, Pflegepersonal, Angehörige und Patienten, sind frei erfunden. Jeglicher Bezug zur Realität ist rein zufällig.

**Marian C. Poetzsch**

München im April 2015



# Dank

---

Vielen Dank an den unerbittlichen und messerscharfen Dr. Thomas Kroedel als Erstleser, philosophischen Unterstützer und Berater. Vielen Dank auch an den genialen Notarzt Dr. Florian Jörg für die globale Beratung in Sachen Notfallmedizin. Dr. Jochen Keydel danke ich für den neurologisch-psychologischen Support. Außerdem geht mein Dank an das Team vom Springer-Verlag, insbesondere an Frau Doyon und Frau Stroehla für die nette und geduldige Betreuung und an Frau Dr. Kahl-Scholz für das Lektorat und die freundliche und kompetente Zusammenarbeit. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Styrski für die Zeichnungen und die wertvollen Tipps für die Notaufnahme. Und nicht zuletzt geht mein Dank an meine große Familie, meine Frau, meine Kinder Juri, Zeno und Rosa, meine Eltern, Brüder, Schwägerinnen, Tanten, Onkel, Cousins, Neffen, Nichten und die Ur-Oma.

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Ein intensives Jahr</b> . . . . .	<b>1</b>
	<i>Marian C. Poetzsch</i>	
<b>2</b>	<b>Der Mann ohne Worte</b> . . . . .	<b>5</b>
	<i>Marian C. Poetzsch</i>	
2.1	<b>Der Fall</b> . . . . .	<b>6</b>
2.2	<b>Faktencheck</b> . . . . .	<b>35</b>
<b>3</b>	<b>Bauchgefühle</b> . . . . .	<b>51</b>
	<i>Marian C. Poetzsch</i>	
3.1	<b>Der Fall</b> . . . . .	<b>52</b>
3.2	<b>Faktencheck</b> . . . . .	<b>71</b>
<b>4</b>	<b>Keine Luft</b> . . . . .	<b>85</b>
	<i>Marian C. Poetzsch</i>	
4.1	<b>Der Fall</b> . . . . .	<b>86</b>
4.2	<b>Faktencheck</b> . . . . .	<b>106</b>
<b>5</b>	<b>Alles oder nichts</b> . . . . .	<b>115</b>
	<i>Marian C. Poetzsch</i>	
5.1	<b>Der Fall</b> . . . . .	<b>116</b>
5.2	<b>Faktencheck</b> . . . . .	<b>130</b>
<b>6</b>	<b>Schmerzen</b> . . . . .	<b>143</b>
	<i>Marian C. Poetzsch</i>	
6.1	<b>Der Fall</b> . . . . .	<b>144</b>
6.2	<b>Faktencheck</b> . . . . .	<b>154</b>
<b>7</b>	<b>Ausleitung</b> . . . . .	<b>165</b>
	<i>Marian C. Poetzsch</i>	
	<b>Serviceteil</b> . . . . .	<b>171</b>
	<b>Fragencheck</b> . . . . .	<b>172</b>
	<b>Tipps zum Weiterlesen</b> . . . . .	<b>174</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	<b>175</b>